

# Die Kandidaten der Sportlerwahl vorgestellt

Noch bis zum 12. März läuft die Umfrage nach den populärsten Sportlern des Landkreises Greiz

## Eine Nacht für die Ewigkeit

Benedikt Schult feiert mit WM-Silber seinen bisher größten Erfolg



WM-Silber für Benedikt Schult. Vater Udo unterstützt seinen Jungen, wo er kann.

An Schlaf war nicht zu denken. Benedikt Schult lag auf dem Rücken, schaute zur Decke seines Hotelzimmers in Killarney, die Gedanken kreisten um Kampfsituationen, er führte in Gedanken Kicks und Konter aus – so wie es im WM-Finale geschehen soll. Der 24-Jährige hatte sich die Tage zuvor mit fünf Siegen ins Finale der Amateur-WM im Karate gekämpft. „Ich war noch so voller Adrenalin, voller Vorfreude auf den großen Kampf“, sagt er über die nicht enden wollende Nacht. Benedikt Schult im WM-Finale, vor der Abreise nach Irland nicht denkbar. Schon die Nominierung kam für ihn überraschend. Starke Nerven waren

bei der WM gefragt, denn Schult ist nicht der Angreifer, er schaut, beobachtet den Gegner, versucht eine Schwäche zu erkennen und setzt Konter. Auch im Finale gegen den Österreicher Rezaei Mohammad, dem 26 Jahre alten mehrfachen Weltmeister mit afghanischen Wurzeln. Schult lag 3:1 in Front. Eine Minute war noch zu kämpfen. Eine Ewigkeit, wenn der Kampf nicht enden will. „Mir schoss durch den Kopf. Du führst. Du musst den Kampf nur noch über die Zeit bringen.“ Doch es gelang nicht: Mohammad gewann mit 4:3. Dennoch: ein Riesenerfolg für den jungen Greizer bei seiner ersten WM-Teilnahme. (ar)

## Als Fußballer das Laufen gelernt

Frank Werner ist im Vierkampf der Pferdesportler ein Ass

In seiner Jenaer Studentenzeit war er Orientierungsläufer, 1979 und 1980 DDR-Studentenmeister, spielte später Fußball – er ist das Laufen also gewöhnt. Und das hilft beim Vierkampf der Pferdesportler, der sich aus Dressur, Stilspringen, Laufen und Schwimmen zusammensetzt. Frank Werner, der für den PSV Merkendorf startet, ist im Vierkampf ein Ass, wurde wieder Landesmeister. Den Pferdesport liebt er, ist regelmäßig auf Springprüfungen in der Region zu finden. Und als 1998 der Reiterhof in Merkendorf öffnete, war er das erste Mitglied und der erste, der seine Pferde einstellte. Aus dem ersten Mitglied ist der

Vereinsvorsitzende geworden. In Merkendorf finden alle zwei Jahre die Mitteldeutschen Reiertage statt – das Turnier hat sich einen Namen gemacht. Merkendorf ist Frank Werners zweites Zuhause geworden. Zwar saß der Greizer als Vierjähriger auf einem Pferderücken, doch bis er zum Pferdesport fand, dauerte es noch. Eine Weile spielte er sogar noch weiter Fußball, doch die Reiterei ließ ihn nicht los. Und so kam es vor, dass er in Wolfersdorf an einem Springturnier teilnahm, flugs nach Gera zu einem Punktspiel fuhr, der Sohn das Pferd warm hielt und er später wieder über den Parcours ging. (ar)



Platz eins für Frank Werner im Vierkampf der Pferdesportler.

## Erstmals in Greiz auf der Matte

Eyleen Sewina erkämpft sich Gold bei der Junioren-DM

Schon seit über elf Jahren steht Eyleen Sewina auf der Ringmatte, doch im vergangenen Jahr konnte sie erstmals in ihrer Heimatstadt Greiz ihr Können zeigen. Gegen die Jenaerin Anne Nürnberger kam die 19-Jährige in einem Freundschaftskampf zu einem 10:8-Sieg. 2006 war es, als sie in der Schule angesprochen wurde, es mal mit dem Ringen zu versuchen. Bei Andreas Mattern in der Schul-AG fand sie gleich Gefallen am Raufen nach Regeln. Erfolge stellten sich ein. 2011 wurde sie Dritte der Deutschen Kadetten-Meisterschaften und 2017 erkämpfte sie sich den Juniorenmeistertitel, wurde für die JEM nomi-



Eyleen Sewina (rotes Trikot) blockt ihre Gegnerin.

niert, schied aber nach einer Niederlage im ersten Kampf aus dem Turnier aus, wurde auf Platz 13 gelistet. „Da war ich zu aufgeregt, zu nervös“, sagt sie und will es in der neuen Saison besser machen. Die Titelverteidigung und ein Platz weiter vorn bei EM und WM der Juniorinnen ist das Ziel 2018. Nach sechs Jahren Training in Jena, war die Greizerin vor einem Jahr an das Bundesleistungszentrum nach Frankfurt gewechselt. Nach dem Abitur will sie in Berlin ihr Wunschstudium aufnehmen. „Ich möchte Sonderpädagogik studieren. Mich reizt die Arbeit mit Menschen mit Handicap, ich will ihnen helfen.“ (ar)

## Mit viermal Bronze nicht ganz zufrieden

Senioren-Sprinterin Iris Opitz aus Bad Köstritz läuft mit 50 zur Bestzeit

Zwar erfüllten sich für die 51-jährige Iris Opitz vom LAV Elstertal Bad Köstritz 2017 nicht alle Träume. Insgesamt blickt die Sprinterin aber auf ein recht erfolgreiches Jahr zurück. Mit dreimal Bronze kehrte sie von der Hallen-Weltmeisterschaft im südkoreanischen Daegu im März zurück, stand dort im Weitsprung, über die 200 Meter und mit der viermal 200 Meter-Staffel des Deutschen Leichtathletikverbands auf dem Treppchen. Über 200 Meter stellte Iris Opitz in 27,39 Sekunden eine persönliche Bestzeit auf. „Das war für mich eindeutig der Jahreshöhepunkt. Nachdem ich bei der Deutschen Hallen-



Iris Opitz

meisterschaft in Erfurt meine Startkarte nicht abgegeben hatte und deshalb über 200 Meter nicht laufen konnte, war Dreifach-Bronze die richtige Antwort“, freute sich die Bad Köstritzerin. Bei der Freiluft-EM im August im dänischen Aarhus klappte es dann nicht ganz wie erhofft. Über 100 Meter verpasste sie Bronze mittels Zielfotoentscheid, holte aber den angepeilten dritten Platz über die halbe Stadionrunde. Das sicher geglaubte Gold mit der Sprintstaffel ging wegen eines Wechsellehlers verloren. „Das waren nicht meine Titelkämpfe. 2018 hoffe ich auf etwas mehr Glück“, so Iris Opitz.

## Ein Jahr auf der Überholspur

Jasmin Richter holt U 21-EM-Bronze in Sofia und wird Deutsche Meisterin

Ständig auf der Überholspur war die 18-jährige Kampfsportlerin Jasmin Richter. Die Taekwondo-Kämpferin vom TuS Osterburg 90 Weida vollzog eine rasante Entwicklung. Anfang April holte die Niederpölnitzerin sensationell bei den U 21-Europameisterschaft in Sofia die Bronzemedaille. Erst im Halbfinale musste sie sich der späteren Europameisterin Patrycja Adamkiewicz mit 0:5 beugen. „Ich war eigentlich fast gar nicht aufgeregt, da ich ohne Druck in meine Kämpfe gehen konnte“, verriet Jasmin Richter hinterher, die zuvor erstmals Deutsche Meisterin bei den Erwachsenen wurde.



Jasmin Richter

Im Sommer legte sie am Weidaer Dörfelgymnasium ihr Abitur mit der Idealnote 1,0 ab, studiert inzwischen in Jena Kommunikationswissenschaften und Psychologie. Sportlich gönnte sie sich keine Pause. Bei den Austria Open in Innsbruck im Juni erkämpfte sie Bronze und stand damit erstmals bei einem Welttranglistenturnier auf dem Podest. Fast folgerichtig wurde sie von der Deutschen Taekwondo-Union für die EM in Sofia nominiert, bei der Jasmin Richter, die zugleich als Junior-Botschafterin für Dopingprävention fungiert, im Achtfinale ausschied. Das Jahr 2018 begann nicht ganz so erfolgreich. Bei den Deutschen Meisterschaften unterlag sie in der zweiten Runde. Wer Jasmin Richter kennt, weiß aber, dass dadurch der Ehrgeiz vor den nächsten Wettkämpfen noch größer geworden ist. (lo.)

## Der Tour de France-Weltmeister

Kersten Thiele zieht als Olympia-Fünfter und EM-Vierter 2017 seine Bahn



Kersten Thiele beim Sechstagerennen in Berlin.

Seit ein Greizer Kumpel ihn hergelotst hat, ist er ein „Thüringer“, fuhr beim Thüringer Energie Team, ist als Olympia-Fünfter mit dem Bahn-Vierer das Aushängeschild des 1. RSV 1996 Greiz. 2017 kam der gebürtige Göttinger mit dem Bahn-Vierer auf Platz vier bei der EM. Den Traum von einer Olympiamedaille hat er nicht aufgegeben. 2020 in Tokio könnte sich die nächste Chance ergeben. Und wie ist er zum Radsport gekommen? Wie für viele Radsportbegeisterte war für ihn der erste Kontakt mit Radsport bei der Tour de France. Schon als kleiner Junge sind die Eltern mit ihm in einem Camper an die Strecken in den Alpen oder Vogesen gefahren, um das riesige Peloton anzufeuern. Und da stand der Ent-

schluss irgendwann einfach fest: „Ich werde Tour de France-Weltmeister. Dass dies nicht geht, wusste ich damals nicht.“ Mit neun Jahren saß er zum ersten Mal auf dem Rennrad in Oberhausen auf der Radrennbahn und hatte noch eine Menge Bammel vor den Steilkurven. „Aber schon im allerersten Training wollte ich unbedingt mit der Schülergruppe mithalten. Und dieser Ehrgeiz ist seitdem nie wieder verfliegen.“ Heute, nach lehrreichen Jahren als Schülerfahrer, durchschnittlicher Jugendfahrer und den ersten zwei Bronzemedailien bei der Junioren-WM im Bahnvierer ist die Angst vor den Steilkurven längst verfliegen, und dass er nicht Tour de France-Weltmeister werden kann, weiß er auch. (ar)

## Erster Meistertitel

Der HSV Ronneburg überraschend Nummer eins in der Thüringenliga



Der HSV Ronneburg wird Thüringer Handball-Meister 2017.

2017 war das Jahr der Ronneburger Handballer. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte holte der HSV die Landesmeisterschaft, verzichtete allerdings aus Kostengründen auf den Aufstieg in die Mitteldeutsche Oberliga. Am 6. Mai war es, als Kapitän Silvio Stözlner stolz den etwas klein geratenen Meisterpokal in die Höhe reckte. Die 400 Fans im Hexenkessel Zeitzer Straße feierten den Gastgeber trotz 30:31-Niederlage

gegen den ThSV Eisenach II frenetisch. Trainer Stefan Koska musste eine Sektdusche nach der anderen über sich ergehen lassen. Die Ronneburger hatten im Gegensatz zu vielen Konkurrenten im Meisterschaftskampf in ihrem Kader komplett auf Spieler aus dem eigenen Verein oder der näheren Umgebung gesetzt. Mit Mühlhausen, Sonneberg, Jena und Eisenach II lieferte man sich lange Zeit einen harten Kampf um den Titel. Ihre

Meisterstücke lieferten die HSV-Handballer in der Rückrunde auswärts mit Siegen in Jena (26:25) und in Sonneberg (35:30) ab. Weil die Konkurrenten patzten, stand die Meisterschaft schon einen Spieltag vorfristig fest. Nach dem Titelgewinn kosteten die Abgänge von Steve Senff und Stimm Sell Substanz. In diesem Spieljahr sind die Ronneburger Fünfter. Eine Medaille scheint aber noch nicht außer Reichweite. (lo.)

### Wählen Sie die „Populärsten Sportler“ des Jahres 2017 im Landkreis Greiz

Mannschaften	Sportlerinnen	Sportler	Wählen Sie bitte Ihre Favoriten. Setzen Sie dazu ein Kreuz pro Kategorie. Die Sportler des Jahres werden am 14. April 2018 in der Vogtlandhalle Greiz gekürt. Einsendeschluss ist der 12. März
<input type="checkbox"/> RSV Rotation Greiz / Ringen 1. Männermannschaft <input type="checkbox"/> HSV Ronneburg/ Handball 1. Männermannschaft <input type="checkbox"/> SC Rochade Zeulenroda/ Schach 1. Damenmannschaft <input type="checkbox"/> SG Kurtschau/ Faustball Damenmannschaft <input type="checkbox"/> SV Blau-Weiß Auma, Kegeln 1. Männermannschaft <input type="checkbox"/> TuS Osterburg Weida/ Fechten Herrendegenmannschaft <input type="checkbox"/> Fanfarezug Greiz / Spielmannswesen Spielleute <input type="checkbox"/> TC Chemie Greiz/ Tauchen Damenmannschaft <input type="checkbox"/> SV 1975 Zeulenroda/ Faustball Männermannschaft <input type="checkbox"/> TuS Osterburg Weida/ Billard Herrenmannschaft <input type="checkbox"/> 1. Schwimmklub Greiz v. 1924 4x50m Brust/ Damenmannschaft	<input type="checkbox"/> Bettina Winkler Pferdesport/ Fahrsport <input type="checkbox"/> Rosa Liebold Karate <input type="checkbox"/> Annekatrien Daßler Feuerwehrsport <input type="checkbox"/> Iris Opitz Leichtathletik <input type="checkbox"/> Pia Köhler Kegeln <input type="checkbox"/> Maria Goldgruber Bogenschießen <input type="checkbox"/> Constanze Dietzsch Leichtathletik <input type="checkbox"/> Kerstin Zöhke Schwimmen <input type="checkbox"/> Tina Grätz Judo <input type="checkbox"/> Heike Reinhold Tauchen <input type="checkbox"/> Katja Straub Fechten <input type="checkbox"/> Eyleen Sewina Ringen <input type="checkbox"/> Jasmin Richter Taekwondo	<input type="checkbox"/> Benedikt Schult Kickboxen <input type="checkbox"/> Uwe Rohn Schießsport <input type="checkbox"/> Andreas Wolfram Leichtathletik/Behindertensport <input type="checkbox"/> Jens Schumann Billard <input type="checkbox"/> Stephan Vogel Leichtathletik <input type="checkbox"/> Thomas Leffler Ringen <input type="checkbox"/> Frank Werner Pferdesport/Vierkampf <input type="checkbox"/> Michael Hofmann Bogenschießen <input type="checkbox"/> Ralph Zosel Fechten <input type="checkbox"/> Titus Kupka Tauchen <input type="checkbox"/> Kersten Thiele Radsport <input type="checkbox"/> Gunter Walzel Schwimmen <input type="checkbox"/> Andre Köhler Pferdesport/ Fahren <input type="checkbox"/> Daniel Dietz Kegeln	

Name: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_